

**Reichel, Anne**

---

**Von:** Reichel, Anne  
**Gesendet:** Mittwoch, 23. Oktober 2013 13:41  
**An:** Stürzl, Michael; Croner, Roland; Naschberger, Elisabeth  
**Betreff:** Ihr IZKF-Projekt D20  
**Anlagen:** Flyer\_DIN A4-Doktorandenakademie\_231013.pdf; Formblatt-Doktorandenakademie.doc; Rückantwort\_Budgetbeauftragter.doc

Liebe Projektleiter,

**die Laufzeit Ihres IZKF-Projektes D20 beginnt mit dem Besetzungsdatum der Stelle von Herrn Patrick Holz am 01.11.2013 und endet am 30.04.2016.**

Im Zeitraum 01.11.2013-31.12.2013 steht Ihnen das anteilige Sachmittelbudget i. H.v. 2.500 € zur Verfügung. Ansonsten wird das Budget kalenderjährlich bereitgestellt.

Nicht genutzte Mittel werden automatisch in das Folgejahr übertragen. Mittel des Folgejahres können auf Antrag vorgezogen werden.

Die Mittel sind während der Projektlaufzeit zu verausgaben (Ausnahme: kostenneutrale Laufzeitverlängerung des Projektes); endgültig nicht genutzte Mittel fließen ins IZKF zurück.

Als Projektleiter sind Sie dispositionsbefugt; d. h. Sie sind berechtigt, im Rahmen des bewilligten Budgets interne Festlegungen über Art, Zeitpunkt und Umfang der Mittelverwendung zu treffen.

Sie können auch weitere Budgetbeauftragte (Dispositionsberechtigte, Empfänger wöchentlicher Budgetberichte) benennen. Füllen Sie bitte das angehängte Formular aus und senden Sie dieses unterschrieben per E-Mail, Post oder Fax an mich zurück.

Das IZKF hat in der aktuellen Förderperiode ein strukturiertes Ausbildungsprogramm für Doktoranden eingerichtet, die IZKF-Doktorandenakademie. Die Organisation und Durchführung erfolgt durch die Kommission für Nachwuchsförderung und Entwicklung des IZKF, verantwortlich ist Prof. Stürzl. Die Teilnahme an der IZKF-Doktorandenakademie ist für alle naturwissenschaftlichen Doktoranden der ab 2010 bewilligten Projekte des IZKF verbindlich, sofern der Doktorand nicht bereits in ein alternatives strukturiertes Doktorandenprogramm der Universität eingebunden ist.

— In Ihrem Projekt wurde jetzt eine Doktorandenstelle besetzt. Bitte ergänzen und unterschreiben Sie daher die beigefügte Rückantwort und senden dieses nach Dienstbeginn des Doktoranden und Vorliegen der Kontaktinformationen an die IZKF-Geschäftsstelle zurück.

Die IZKF-Geschäftsstelle nimmt den Doktoranden in die relevanten Verteiler auf und informiert den Doktoranden fortlaufend über die Veranstaltungen und Termine des IZKF und der Doktorandenakademie.

Vielen Dank im Voraus und viele herzliche Grüße

Mit freundlichen Grüßen

Anne Reichel  
Geschäftsstelle IZKF

---

Universitätsklinikum Erlangen  
Fachabteilung Forschungsfinanzierung  
Maximiliansplatz 2  
91054 Erlangen

RAe Pöhlmann · Früchtl · Oppermann  
Äußere Sulzbacher Str. 118 · 90402 Nürnberg

**Per Telefax: 09131/85-39523**  
Universitätsklinikum Erlangen  
Chirurgische Klinik  
Schwabachanlage 12  
91054 Erlangen

Datum: 03.12.2014  
Unser Zeichen: WP/OP/DB/IT  
Ihr Zeichen: unbekannt

Sachbearbeiter: Doris Braun  
Tel.: 0911/9 46 46 - 0  
Fax: 0911/9 46 46 - 48, 49

**W. Lutz Stiftung, Schlachthofplatz 13, 91207 Lauf**  
**AZ: VI 1252/06**

**Hier: Ihre E-Mail vom 24.10.2014**  
**Erhöhung Spende**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
sehr geehrter Herr Prof. Dr. Stürzel,

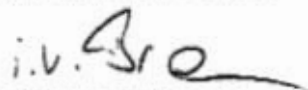
in vorbezeichneter Angelegenheit bedanke ich mich für Ihre E-Mail vom  
24.10.2014.

Erfreulicherweise kann nunmehr ein Betrag in Höhe von 5.700,00 € zur  
Verfügung gestellt werden. Die Spende habe ich mit heutigem Tag auf  
die von Ihnen mitgeteilte Bankverbindung zur Anweisung gebracht.

Bitte lassen Sie mir eine Spendenquittung an die obige Kanzleiadresse  
zukommen.

Vielen Dank.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Werner Pöhlmann  
Rechtsanwalt  
Steuerberater  
verordneter Buchprüfer  
als Vorsitzender des Vorstandes der W. Lutz Stiftung

Äußere Sulzbacher Str. 118  
90402 Nürnberg  
Gerichtsfach 265  
Tel. +49 (911) 9 46 46 - 0  
Fax +49 (911) 9 46 46 - 49  
mail@anwaelte-bayern.com  
www.anwaelte-bayern.com  
St.Nr. 146/235/20332  
ID-Nr. DE814569129

- Dr. jur. Stefan Oppermann  
Rechtsanwalt
- Klaus Müller  
Rechtsanwalt
- Alexander Bergfeld  
Rechtsanwalt
- Sabine Bamberger  
Rechtsanwältin
- Sonja Falcke-Oppermann  
Rechtsanwältin, Mediatorin
- Alexander Kubusch  
Rechtsanwalt
- Nicola Kastner-Hippel  
Rechtsanwältin
- Ariane Bissert  
Rechtsanwältin

Büro München:  
Gewürzmühlstr. 11  
80538 München  
Tel. +49 (89) 2 38 08 - 0  
Fax +49 (89) 2 38 08 - 120  
mail@pfo-anwaelte.de  
www.pfo-anwaelte.de

- Christian Früchtl  
Rechtsanwalt
- Dr. rer. pol. Anne Buchholtz  
Rechtsanwältin
- Daniel Pongratz  
Rechtsanwalt
- Bernd Müller  
Rechtsanwalt
- Thomas Richter  
Rechtsanwalt

Of Counsel:

- Dr. jur. Werner Pöhlmann  
Rechtsanwalt  
Steuerberater  
Verordneter Buchprüfer  
(Partner bis 01.01.2014)

Fachanwalt / Fachanwältin

- (1) für Insolvenzrecht
- (2) für Bank- und  
Kapitalmarktrecht
- (3) für Handels- und  
Gesellschaftsrecht
- (4) für Steuerrecht
- (5) für Arbeitsrecht
- (6) für Verkehrsrecht
- (7) für Familienrecht

HypoVereinsbank Nürnberg  
BLZ 760 200 70  
Konto 358 975 925  
IBAN DE75 7602 0070 0358 9759 25  
BIC (SWIFT) HYVEDEMM480

Commerzbank Nürnberg  
BLZ 760 400 61  
Konto 5 555 511  
IBAN DE71 7604 0061 0555 5511 00  
BIC (SWIFT) COBADEFFXXX

RAe Pöhlmann · Früchtl · Oppermann  
 Außere Sulzbacher Str. 118 · 90402 Nürnberg

Per Telefax: 09131/8522077  
 Universitätsklinikum Erlangen  
 Chirurgische Klinik  
 Herrn Prof. Dr. Michael Stürzel  
 Schwabachanlage 10  
 91054 Erlangen

Datum: 14.11.2014  
 Unser Zeichen: WP/DB/IT  
 Ihr Zeichen: unbekannt

Sachbearbeiter: Doris Braun  
 Tel.: 0911/9 46 46 - 0  
 Fax: 0911/9 46 46 - 48, 49

W. Lutz Stiftung, Schlachthofplatz 13, 91207 Lauf  
 AZ: VI 1252/06  
 Hier: Ihr Schreiben vom 08.10.2014  
 Spende

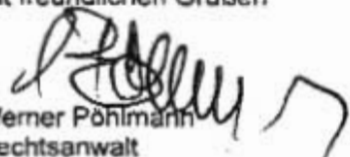
Sehr geehrter Herr Stürzel,

in obiger Angelegenheit nehme ich Bezug auf Ihr Schreiben vom 08.10.2014, in dem Sie uns ein Projekt zur Mittelverwendung für die Stiftung beschrieben haben.

Der Vorstand der W. Lutz Stiftung hat zwischenzeitlich beschlossen, dass 5.000,00 € für das Projekt „Die Bedeutung des extrazellulären Mikromilieus für die Entstehung des kolorektalen Karzinoms am Beispiel von Kollagen 10“ im Rahmen einer Spende von der W. Lutz Stiftung zugewendet werden.

Ich bitte Sie daher, mir die Bankverbindung mitzuteilen, auf die die Mittel zweckgebunden überwiesen werden können und mir für die Stiftung eine Spendenquittung zu erteilen.

Mit freundlichen Grüßen

  
 Werner Pöhlmann  
 Rechtsanwalt  
 Steuerberater  
 vereidigter Buchprüfer  
 als Vorsitzender des Vorstandes der W. Lutz Stiftung

HypoVereinsbank Nürnberg  
 BLZ 760 200 70  
 Konto 368 975 925  
 IBAN DE75 7802 0070 0358 9759 25  
 BIC (SWIFT) HYVEDEMM460

Commerzbank Nürnberg  
 BLZ 760 400 61  
 Konto 5 555 511  
 IBAN DE71 7604 0081 0555 5511 00  
 BIC (SWIFT) COBADEFFXXX

Außere Sulzbacher Str. 118  
 90402 Nürnberg  
 Gerichtsfach 205  
 Tel. +49 (911) 9 46 46 - 0  
 Fax +49 (911) 9 46 46 - 49  
 mail@anwaeltle-bayern.com  
 www.anwaeltle-bayern.com  
 St.Nr. 148/235/20332  
 ID-Nr. DEB14569129

- Dr. jur. Stefan Oppermann  
Rechtsanwalt
- Klaus Müller  
Rechtsanwalt
- Alexander Bergfeld  
Rechtsanwalt
- Sabine Bamberger  
Rechtsanwältin
- Sonja Falcke-Oppermann  
Rechtsanwältin, Mediatorin
- Alexander Kubusch  
Rechtsanwalt
- Nicola Kastner-Hippel  
Rechtsanwältin
- Ariane Bissert  
Rechtsanwältin

Büro München:  
 Gewürzmühlstr. 11  
 80538 München  
 Tel. +49 (89) 2 38 06 - 0  
 Fax +49 (89) 2 38 06 - 120  
 mail@pfo-anwaeltle.de  
 www.pfo-anwaeltle.de

- Christian Früchtl  
Rechtsanwalt
- Dr. rer. pol. Anne Buchholtz  
Rechtsanwältin
- Daniel Pongratz  
Rechtsanwalt
- Bernd Müller  
Rechtsanwalt
- Thomas Richter  
Rechtsanwalt

Of Counsel:

- Dr. jur. Werner Pöhlmann  
Rechtsanwalt  
Steuerberater  
Vereidigter Buchprüfer  
(Partner bis 01.01.2014)

Fachanwalt / Fachanwältin

- (1) für Insolvenzrecht
- (2) für Bank- und Kapitalmarktrecht
- (3) für Handels- und Gesellschaftsrecht
- (4) für Steuerrecht
- (5) für Arbeitsrecht
- (6) für Verkehrsrecht
- (7) für Familienrecht

**PÖHLMANN · FRÜCHTL · OPPERMANN**

Rechtsanwälte · Partnerschaft mit beschränkter Berufshaftung

**Nürnberg · München**

RAe Pöhlmann · Früchtl · Oppermann PartmbB  
Äußere Sulzbacher Str. 118 · 90491 Nürnberg

**Per Telefax: 09131/85-39523**  
 Universitätsklinikum Erlangen  
 Chirurgische Klinik  
 Schwabachanlage 12  
 91054 Erlangen

Datum: 30.12.2015  
 Unser Zeichen: OP/DB  
 Ihr Zeichen: unbekannt

Sachbearbeiter: Frau Braun  
 Tel.: 0911/598 902 - 0  
 Fax: 0911/598 902 - 49

**W. Lutz Stiftung, Schlachthofplatz 13, 91207 Lauf**  
**AZ: VI 1252/06**

**Hier: Ihr Schreiben vom 25.11.2015**  
**Benennung spendenfähiges Projekt**

Sehr geehrter Herr Prof. Dr. Stürzl,

vielen Dank für die Benennung eines förderfähigen Forschungsprojektes.

Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass der Vorstand beschlossen hat, Ihnen für das benannte Projekt

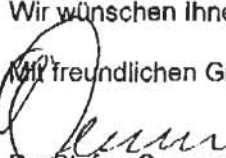
**„Bioinformatische Vernetzungsstrukturen translationaler  
 Krebsforschung am Beispiel des kolorektalen Karzinoms“**

einen Betrag in Höhe von 14.500,00 € zu spenden.

Bitte teilen Sie uns mit, auf welche Bankverbindung der Betrag mit welchem Verwendungszweck überwiesen werden soll und senden uns zu gegebener Zeit eine Spendenquittung zu sowie informieren uns über den laufenden Stand des Projektes.

Wir wünschen Ihnen auf diesem Weg einen guten Start ins neue Jahr.

Mit freundlichen Grüßen

  
 Dr. Stefan Oppermann  
 Rechtsanwalt  
 Mitglied des Vorstands

HypoVereinsbank Nürnberg  
 BLZ 760 200 70  
 Konto 358 975 925  
 IBAN DE75 7602 0070 0358 9759 25  
 BIC (SWIFT) HYVEDEMM460

Rechtsanwälte  
 Pöhlmann-Früchtl-Oppermann  
 Partnerschaft mit beschränkter Berufshaftung  
 Sitz: München  
 Amtsgericht München, PR 1435

Äußere Sulzbacher Str. 118  
 90491 Nürnberg  
 Gerichtsfach 265  
 Tel +49 (911) 598 902 - 20  
 Fax +49 (911) 598 902 - 49  
 nuernberg@pfo-anwaelte.de  
 www.pfo-anwaelte.de  
 St.Nr. 146/235/20332  
 ID-Nr. DE814569129

Dr. jur. Stefan Oppermann  
 Rechtsanwalt 1

Klaus Müller  
 Rechtsanwalt 4

Alexander Bergfeld  
 Rechtsanwalt 1

Sabine Bamberger  
 Rechtsanwältin 5, 6

Sonja Falcke-Oppermann  
 Rechtsanwältin, Mediatorin

Alexander Kubusch  
 Rechtsanwalt 1, 3

Nicola Kastner-Hippel  
 Rechtsanwältin

Arlene Bissert  
 Rechtsanwältin

Of Counsel:

Dr. jur. Werner Pöhlmann  
 Rechtsanwalt  
 Steuerberater  
 Vereidigter Buchprüfer  
 (Partner bis 01.01.2014)

Büro München:  
 Gewürzmühlstr. 11  
 80538 München  
 Tel +49 (89) 2 38 06 - 0  
 Fax +49 (89) 2 38 06 - 120  
 muenchen@pfo-anwaelte.de  
 www.pfo-anwaelte.de

Christian Früchtl  
 Rechtsanwalt

Dr. rer. pol. Anne Buchholtz  
 Rechtsanwältin 2

Daniel Pongratz  
 Rechtsanwalt

Bernd Möller  
 Rechtsanwalt

Thomas Richter  
 Rechtsanwalt 7

Dr. jur. Katrin Käppner  
 Rechtsanwältin

Stefanie Lolbl  
 Rechtsanwältin

Fachanwalt / Fachanwältin

- (1) für Insolvenzrecht
- (2) für Bank- und  
Kapitalmarktrecht
- (3) für Handels- und  
Gesellschaftsrecht
- (4) für Steuerrecht
- (5) für Arbeitsrecht
- (6) für Verkehrsrecht
- (7) für Familienrecht

Deutsche Forschungsgemeinschaft · 53170 Bonn

Herrn  
Professor Dr. Michael Stürzl  
Universitätsklinikum Erlangen AöR  
Chirurgische Klinik  
Abteilung Molekulare und Experimentelle Chirurgie  
Schwabachanlage 10  
91054 Erlangen

**Team Medizin 1**

Kennedyallee 40  
53175 Bonn

Dr. Georg Munz

Telefon: +49 228 885-2243  
Telefax: +49 228 885-2777  
georg.munz@dfg.de

Fragen beantwortet:  
Melanie Limbertz

Telefon: +49 228 885-2239  
Telefax: +49 228 885-2777  
melanie.limbertz@dfg.de  
www.dfg.de

GZ: STU 238/6-2

AOBJ: 617243

15.12.2014 Lim

Sehr geehrter Herr Professor Stürzl,

die Deutsche Forschungsgemeinschaft bewilligt Ihnen und Ihrer Hochschule zur Fortführung der Klinischen Forschergruppe "Molekulare Pathogenese und optimierte Therapie von chronisch entzündlichen Darmerkrankungen" für das Teilprojekt TP 05 "Immunregulation der Angiogenese bei chronisch entzündlichen Darmerkrankungen" entsprechend Ihrem Antrag, den Sie gemeinsam mit Herrn Dr. Maximilian Josef Waldner zusammen mit den übrigen Mitgliedern der Klinischen Forschergruppe gestellt haben, eine weitere

**Sachbeihilfe**

bis zur Höhe von 178.600 Euro für 36 Monate.

Es handelt sich hierbei um eine flexibilisierte Förderung im Sinne der Ziffer 1 der Verwendungsrichtlinien.

Im Einzelnen werden Ihnen die folgenden Mittel bewilligt:

	Anz.	Vol.	Dauer	Euro	DFG-%
STU 238/6-2			36 Mon.		
Professor Dr. Michael Stürzl					
durch DFG finanziert				178.600	
Personalmittel				118.800	
Doktorand/in und Vergleichbare	1	65%	36 Mon.	118.800	= 100 %

<b>Sachmittel</b>				<b>30.000</b>	
Geräte bis 10.000 Euro, Software und Verbrauchsmaterial				30.000	= 100 %
<b>Investitionsmittel</b>				-	
<b>Programmpauschale</b>				<b>29.800</b>	

Dem darüber hinausgehenden Antrag konnte leider nicht entsprochen werden.

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft bewilligt Personalmittel grundsätzlich in Form von pauschalierten Beträgen. Die Beträge werden von der Geschäftsstelle der Deutschen Forschungsgemeinschaft anhand typisierter Fallgruppen in Verbindung mit den dafür einschlägigen Tarifmerkmalen, der vorgesehenen Arbeitszeit (Vollzeit- oder Teilzeitbeschäftigung) und der Beschäftigungsdauer ermittelt. Die Beträge beruhen auf „Bruttoarbeitgeberkosten“. Sie enthalten u. a. die Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung (einschl. Zusatzversorgung) und zu den vermögenswirksamen Leistungen sowie die Jahressonderzahlung (sog. Weihnachtsgeld). Der Bedarf für mögliche Tarifierhöhungen oder Steigerung der Sozialversicherungsabgaben während der Projektlaufzeit ist ebenfalls pauschaliert berücksichtigt.

Die tarifrechtliche Einordnung obliegt ausschließlich der Forschungseinrichtung bzw. dem Klinikum als Arbeitgeber.

Es gilt das an Ihrer Einrichtung maßgebliche Tarifrecht.

Sofern das an Ihrer Einrichtung maßgebliche Tarifrecht auf einem Haustarif beruht und sowohl vom TVL als auch vom BAT abweicht, können die bewilligten Mittel für Personal verwendet werden, das Tätigkeiten wahrnimmt, die den Tätigkeitsbeschreibungen der korrespondierenden Vergütungsgruppen des BAT entsprechen.

Die bewilligten Sachmittel dürfen nicht für die sich aus diesem Schreiben ergebenden, ausdrücklich abgelehnten Positionen und - unabhängig davon - auch nicht für die "nicht abrechenbaren Kosten" nach Ziffer 6 der Verwendungsrichtlinien (DFG-Vordruck 2.02 - 04/14) eingesetzt werden.

Mittel für Reisen (Kongressreisen) und Publikationskosten können ggf. aus dem Zentralprojekt auf Antrag zur Verfügung gestellt werden.

Bei der Programmpauschale handelt es sich lediglich um eine kalkulatorische Größe auf Basis der bewilligten Personal-, Sach- bzw. Investitionsmittel. Die tatsächliche Höhe der Programmpauschale beträgt 20 % der abrechenbaren direkten Projektausgaben.



Über die Verwendung der Programmpauschale entscheidet Ihre Hochschule, zu den Programmpauschalen siehe auch Ziffer 1.2 der Verwendungsrichtlinien (DFG-Vordruck 2.02 – 04/14).

Die DFG geht davon aus, dass bei der Planung und Durchführung von Forschung an Menschen, an identifizierbarem menschlichen Material und an identifizierbaren Daten die vom Weltärztebund (WMA - World Medical Association) im Juni 1964 verabschiedete Deklaration von Helsinki (Originaltitel: DECLARATION OF HELSINKI -Ethical Principles for Medical Research Involving Human Subjects) in der jeweils gültigen Fassung beachtet wird.

Aus der Begutachtung haben sich Hinweise zu dem Projekt ergeben, die Ihnen noch in einem separaten Schreiben mitgeteilt werden.

Bei Fragen zur finanziellen Abwicklung der bewilligten Mittel wenden Sie sich bitte unter Angabe des Geschäftszeichens STU 238/6-2 und des dazugehörigen Abrechnungsobjektes 617243 an den Bereich Prüfung und Abrechnung, E-Mail [FIN2@dfg.de](mailto:FIN2@dfg.de).

Die beigefügten Verwendungsrichtlinien (DFG-Vordruck 2.02 – 04/14) sind Bestandteil dieser Bewilligung.

Ihre Hochschule wird mit einem Schreiben gleichen Datums zum obigen Geschäftszeichen auch über den Umfang der Bewilligung informiert.

Sie werden gebeten, den Vertrauensdozenten Ihrer Hochschule für Angelegenheiten der Deutschen Forschungsgemeinschaft Herrn Professor Dr. Roland Sturm, Kochstraße 4, 91054 Erlangen, von dieser Bewilligung zu unterrichten.

Herr Dr. Maximilian Josef Waldner (Geschäftszeichen WA 2654/2-2) wird mit einem gesonderten Schreiben über die seinen Antragsteil betreffende Entscheidung informiert.

Mit Annahme dieser Bewilligung verpflichten Sie sich, gleich nach Abschluss Ihres Projekts über die Ergebnisse zu berichten (siehe "Leitfaden mit Hinweisen zu Abschlussberichten von Klinischen Forschergruppen (KFO)" (DFG-Vordruck 1.052 - 6/10)), wir haben dafür als Termin vorläufig den 01.03.2018 notiert.

Wenn Sie jedoch einen Fortsetzungsantrag zu diesem Projekt stellen, so fügen Sie bitte nur diesem einen Zwischenbericht bei.

Die zur Bearbeitung Ihres Antrags erforderlichen Daten wurden von der DFG elektronisch gespeichert und verarbeitet. Zu der hier bewilligten Fördermaßnahme werden Adress- und Kommunikationsdaten zur Person (Telefon, Fax,

E-Mail, www-Homepage) sowie inhaltserschließende Angaben (z. B. Thema, Zusammenfassung, Schlagwörter, Auslandsbezug) in der Projektdatenbank GEPRIS (vgl.: <http://www.dfg.de/gepris/>) sowie - in Auszügen (Name, Institution und Ort der Antragsteller) - im Teil "Programme und Projekte" des elektronischen Jahresberichts (<http://www.dfg.de/jahresbericht/>) veröffentlicht. Wenn Daten anders als in der Ihrem Antrag entnommenen Form angegeben werden sollen oder keine elektronische Publikation erfolgen soll, teilen Sie uns dies bitte innerhalb einer Frist von vier Wochen schriftlich mit.

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft wünscht Ihnen für Ihre Arbeit guten Erfolg.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Georg Munz





IZKF an der FAU 91012 Erlangen

Prof. Dr. rer. nat. Michael Stürzl  
Chirurgische Klinik  
PD Dr. rer. nat. Elisabeth Naschberger  
Chirurgische Klinik

**Interdisziplinäres Zentrum für  
Klinische Forschung (IZKF)**

Sprecher: Prof. Dr. med. A. Reis  
Stellv. Sprecher: Prof. Dr. rer. nat. M. Wegner

IZKF-Geschäftsstelle  
Telefon: 09131 85-39223  
Fax: 09131 85-35903  
Email: [izkf-administration@uk-erlangen.de](mailto:izkf-administration@uk-erlangen.de)  
Krankenhausstr. 12  
Bauteil G, Raum 02.218/220  
91054 Erlangen

**03. Dezember 2015**

**Antragsverfahren des IZKF: Bewilligung**

SPARCL1 im kolorektalen Karzinom

Sehr geehrter Herr Prof. Dr. rer. nat. Stürzl,  
sehr geehrte Frau PD Dr. rer. nat. Naschberger,

wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass Ihr Antrag als Teilprojekt D28 mit Personalmitteln (Doktorand: Chirurgische Klinik) sowie Sachmitteln in Höhe von 20.000,00 € p.a. für 30 Monate bewilligt wurde. Das Projekt beginnt mit Ihrer ersten Mitteldisposition, spätestens jedoch zum 01. Juli 2016. Mit der Einreichung eines Drittmittelantrags bei einer externen Fördereinrichtung während der Projektlaufzeit sind Sie berechtigt, eine 6-monatige Laufzeitverlängerung zu beantragen.

Für Ihr Projekt wurde die Finanzstelle 24411428 (Chirurgische Klinik) eingerichtet. Bitte geben Sie diese bei allen Bestellungen und Personalmaßnahmen im Zusammenhang mit o.g. Projekt an.

Die Doktorandenstelle kann alternativ als TA-Stelle besetzt werden.

Die in den Statuten und der Geschäftsordnung des IZKF sowie auf der Homepage niedergelegten Regularien des IZKF insbesondere zur Mittelbewirtschaftung und den Berichtspflichten werden mit der Annahme der Förderung durch Sie anerkannt.

Für alle naturwissenschaftlichen Doktoranden besteht ein strukturiertes Ausbildungs- und Mentoringprogramm. Die Teilnahme des Doktoranden ist verpflichtend.

Freundliche Grüße

**Geschäftsstelle des IZKF**

Dieses Schreiben wurde maschinell erzeugt und ist auch ohne Unterschrift gültig.

23. Dez. 2015

UNIVERSITÄT  
ERLANGEN-NÜRNBERG

Eing: 18. Dez. 2015

Anlagen .....

Deutsche  
Forschungsgemeinschaft

Deutsche Forschungsgemeinschaft · 53170 Bonn

Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg  
Schlossplatz 4  
91054 Erlangen

Interdisziplinäres Zentrum  
für Klinische Forschung

22. Dez. 2015

Team Medizin 3

Kennedyallee 40  
53175 Bonn

Dr. Anke Deggerich

Telefon: +49 228 885-2049  
Telefax: +49 228 885-2777  
anke.deggerich@dfg.de

Fragen beantwortet:  
Doris Gühlen

Telefon: +49 228 885-2269  
Telefax: +49 228 885-2777  
doris.guehlen@dfg.de  
www.dfg.de

GZ: BR 5196/2-1

AOBJ: 626549

15.12.2015 g

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Deutsche Forschungsgemeinschaft bewilligt Ihnen und Frau Dr. Nathalie Britzen-Laurent, Abteilung Molekulare und Experimentelle Chirurgie (AMEC), entsprechend dem Antrag, den sie zum Thema "Molekulare Mechanismen der Immunevasion im kolorektalen Karzinom." gestellt hat, Mittel bis zur Höhe von 278.500 Euro für 36 Monate.

Es handelt sich hierbei um eine flexibilisierte Förderung im Sinne der Ziffer 1 der Verwendungsrichtlinien.

Im Einzelnen werden Ihnen und Frau Dr. Nathalie Britzen-Laurent für die Module - Basismodul - die folgenden Mittel bewilligt:

	Anz.	Vol.	Dauer	Euro
<b>BR 5196/2-1</b>				
<b>Dr. Nathalie Britzen-Laurent</b>			<b>36 Mon.</b>	
durch DFG finanziert				<b>278.500</b>
<b>Personalmittel</b>				<b>199.100</b>
Doktorand/in und Vergleichbare	1	65%	36 Mon.	126.700
nichtwissenschaftliche/r Mitarbeiter/in	1	50%	36 Mon.	72.400
<b>Sachmittel</b>				<b>33.000</b>
<b>Investitionsmittel</b>				-
<b>Programmpauschale</b>				<b>46.400</b>

Dem darüber hinausgehenden Antrag konnte leider nicht entsprochen werden.

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft bewilligt Personalmittel grundsätzlich in Form von pauschalierten Beträgen. Die Beträge werden von der Geschäftsstelle der Deutschen Forschungsgemeinschaft anhand typisierter Fallgruppen in Verbindung mit den dafür einschlägigen Tarifmerkmalen, der vorgesehenen Arbeitszeit (Vollzeit- oder Teilzeitbeschäftigung) und der Beschäftigungsdauer ermittelt. Die Beträge beruhen auf „Bruttoarbeitgeberkosten“. Sie enthalten u. a. die Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung (einschl. Zusatzversicherung) und zu den vermögenswirksamen Leistungen sowie die Jahressonderzahlung (sog. Weihnachtsgeld). Der Bedarf für mögliche Tarifierhöhungen oder Steigerung der Sozialversicherungsabgaben während der Projektlaufzeit ist ebenfalls pauschaliert berücksichtigt.

Die Inanspruchnahme der Bewilligung setzt im Regelfall das Vorhandensein eines Beschäftigungsverhältnisses zwischen dem bzw. der Projektleiter/in und der wissenschaftlichen Einrichtung, an der das Projekt durchgeführt wird, über die gesamte Laufzeit des Projekts voraus; mindestens jedoch das Vorhandensein entsprechender Arbeitsmöglichkeiten.

Die tarifrechtliche Einordnung obliegt ausschließlich der Forschungseinrichtung bzw. dem Klinikum als Arbeitgeber.

Es gilt das an Ihrer Einrichtung maßgebliche Tarifrecht.

Sofern das an Ihrer Einrichtung maßgebliche Tarifrecht auf einem Haustarif beruht und sowohl vom TVL als auch vom BAT abweicht, können die bewilligten Mittel für Personal verwendet werden, das Tätigkeiten wahrnimmt, die den Tätigkeitsbeschreibungen der korrespondierenden Vergütungsgruppen des BAT entsprechen.

Sofern im Rahmen des Forschungsvorhabens Auslandsreisen durchgeführt werden, so sind von der Bewilligungsempfängerin die Sicherheitshinweise und Reisewarnungen des Auswärtigen Amtes zu berücksichtigen. Für Risiken, die sich aus einem Auslandsaufenthalt ergeben, kann die DFG keine Verantwortung übernehmen.

Die bewilligten Sachmittel dürfen nicht für die sich aus diesem Schreiben ergebenden, ausdrücklich abgelehnten Positionen und - unabhängig davon - auch nicht für die "nicht abrechenbaren Kosten" nach Ziffer 6 der Verwendungsrichtlinien (DFG-Vordruck 2.02 - 04/14) eingesetzt werden.

Bei der Programmpauschale handelt es sich lediglich um eine kalkulatorische Größe auf Basis der bewilligten Personal-, Sach- bzw. Investitionsmittel. Die tatsächliche Höhe der Programmpauschale beträgt 20 % der abrechenbaren direkten Projektausgaben.

Die DFG geht davon aus, dass bei der Planung und Durchführung von Forschung an Menschen, an identifizierbarem menschlichen Material und an identifizierbaren Daten die vom Weltärztebund (WMA - World Medical Association) im Juni 1964 verabschiedete Deklaration von Helsinki (Originaltitel: DECLARATION OF HELSINKI -Ethical Principles for Medical Research Involving Human Subjects) in der jeweils gültigen Fassung beachtet wird.

Bei Fragen zur finanziellen Abwicklung der bewilligten Mittel wenden Sie sich bitte unter Angabe des Geschäftszeichens BR 5196/2-1 und des dazugehörigen Abrechnungsobjektes 626549 an den Bereich Finanzielle Umsetzung von Förderentscheidungen, E-Mail FIN2@dfg.de.

Die bereits vorliegenden Verwendungsrichtlinien (DFG-Vordruck 2.02 – 04/14) sind Bestandteil dieser Bewilligung.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Anke Deggerich

**Teilprojekt B09\*: Virale Regulatoren des zellulären Ripoptosom-Proteinkomplexes**

Teilprojektleiter/-in: Professor Dr. Christoph Becker, Professor Dr. Michael Stürzl

	2013: Bewilligung			2014: Bewilligung			2015: Bewilligung			2016: Inaussichtstellung					
	AS	PM	Euro	AS	PM	Euro	AS	PM	Euro	AS	PM	Euro	AS	PM	Euro
<b>Personalmittel</b>															
Doktorand/in und Vergleichbare 65 %	2	24	74.400	2	24	76.400	2	24	78.800	2	24	78.800			
<b>Personalmittel (Gesamt):</b>	<b>2</b>	<b>24</b>	<b>74.400</b>	<b>2</b>	<b>24</b>	<b>76.400</b>	<b>2</b>	<b>24</b>	<b>78.800</b>	<b>2</b>	<b>24</b>	<b>78.800</b>			
<b>Sachmittel</b>															
Verbrauchsmaterial			20.000			20.000			20.000			20.000			
Versuchstiere			4.700			4.700			4.700			4.700			
<b>Sachmittel (Gesamt):</b>			<b>24.700</b>			<b>24.700</b>			<b>24.700</b>			<b>24.700</b>			
<b>Projektmittel ohne PP (Gesamt)</b>	<b>2</b>	<b>24</b>	<b>99.100</b>	<b>2</b>	<b>24</b>	<b>101.100</b>	<b>2</b>	<b>24</b>	<b>103.500</b>	<b>2</b>	<b>24</b>	<b>103.500</b>			